Titel des Beitrags

Hier ggf. Untertitel des Beitrags einfügen

English Translation of the title

English translation of the subtitle (please delete this line if not applicable)

Vorname Nachname¹, Vorname Nachname²,\* & Vorname Nachname³

1 Universität Beispielstadt, [vorname.nachname@institution.org](mailto:vorname.nachname@institution.org), <https://orcid.org/0000-0012-3456-789X>

2 Affiliation(en) von Autor:in 2, [vorname.nachname@institution.org](mailto:vorname.nachname@institution.org), <https://orcid.org/0000-0012-3456-789X>

3 Affiliation(en) von Autor:in 3, [vorname.nachname@institution.org](mailto:vorname.nachname@institution.org), <https://orcid.org/0000-0012-3456-789X>

Hinweis zur Affiliation: Nutzen Sie bitte die Schreibweise, die in der [Research Organization Registry (ROR, https://ror.org/)](file:///C:\Users\mathias\Clouds\Nextcloud\UMPS\AG%20Flipping%20(ehem.%20AG%20Open%20Access)\Formatvorlage%20(Template)\Research%20Organization%20Registry%20(ROR,%20https:\ror.org\)) festgehalten ist. [DIESEN HINWEIS BITTE LÖSCHEN]

\* Korrespondenz-Adresse: Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse und Postadresse der/des korrespondierenden Autorin/Autoren an. Diese Angaben dienen für Rückfragen von interessierten Leser:innen und sollten deshalb möglichst längerfristig gültig sein. Berufliche Adressen werden bevorzugt. Bitte lassen Sie „Korrespondenz-Adresse“ stehen. Bitte schreiben Sie alle Adressangaben ohne Umbrüche, sondern trennen Sie die einzelnen Bestandteile durch Kommata. [DIESEN HINWEIS BITTE LÖSCHEN]

Beiträge der Autor:innen

Bitte geben Sie für alle Autor:innen an, was diese zu der hier berichteten Untersuchung und zur Manuskripterstellung beigetragen haben. Nutzen Sie dazu die 14 Rollen aus der Taxonomie von <https://credit.niso.org>. Bitte geben Sie auch alle Finanzierungsquellen an, sowie etwaige Beziehungen und Funktionen der Autor:innen, die als Interessenkonflikt interpretiert werden könnten.

Bitte beachten Sie, dass die Autor:innenschaft den Anteil, den Autor:innen an der Forschungsleistung erbracht haben, korrekt widerspiegeln sollte. Eine Autor:innenschaft setzt voraus, dass ein maßgeblicher wissenschaftlicher Beitrag geleistet wurde. Die bloße berufliche Position rechtfertigt kein Anrecht auf eine Autor:innenschaft. Orientieren Sie sich bitte an der entsprechenden Leitlinie (Nr. 14) der DFG-Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (<https://doi.org/10.5281/ZENODO.6472827>).

Beispiel: „AB: Conceptualization, Methodology, Software, Formal analysis, Visualization, Writing – original draft, Funding acquisition. CD: Investigation, Data curation, Writing - review & editing. EF: Conceptualization, Writing - review & editing, Supervision, Funding acquisition. AB und EF erhielten einen WX-Grant der YZ-Stiftung f ür die Durchführung dieser Studie. Interessenkonflikte: keine.“

Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Beitrags soll nicht länger als 200 Wörter sein. Sie dient nicht dazu, die Neugier des Lesepublikums zu wecken, sondern enthält bereits alle wichtigen Informationen des Artikels. Bei empirischen Beiträgen hat sie normalerweise ebenso wie das Manuskript die implizite Struktur Fragestellung – Methoden – Ergebnisse – Diskussion. Ebenfalls sollte bei empirischen Beiträgen die Größe und Art der Stichprobe/n angegeben werden.

Schlagwörter

Wort1, Wort 2, … Wort 5 (zwei bis fünf das Thema kennzeichnende Schlüsselwörter auf Deutsch)

Impact-Statement

Dieser Text von ungefähr 100 bis 150 Wörtern soll *in allgemeinverständlicher Sprache* die Implikationen Ihrer Arbeit für die Anwendung der Umweltpsychologie in der Praxis und für die allgemeine Öffentlichkeit darstellen.

*Hinweis:* Beschreiben Sie dafür bitte zunächst in jeweils einem Satz, was Sie gemacht haben und welche zentralen Ergebnisse Sie gefunden haben. Erläutern Sie dann, was das für die Nutzung in der Praxis bedeutet. Seien Sie bitte so spezifisch wie möglich und gehen Sie auch auf mögliche Einschränkungen der Anwendbarkeit ein.

Abstract

English translation of the Zusammenfassung, no longer than 200 words. The abstract must contain the *same* information as the German version, i.e. it *must not* contain any additional or differing information.

Keywords

term 1, term 2, … term 5 (two to five keywords characterizing the paper topic, English equivalents of the German keywords used above)

Impact statement

English translation of the impact statement (approximately 100 to 150 words), containing the *same* information as the German version, i.e. it *must not* contain any additional or differing information.

# Einleitung

## Generelle Hinweise zur Nutzung der Vorlage

Die korrekte Nutzung der Formatvorlagen für die einzelnen Textbestandteile ist sehr wichtig, um Ihren Beitrag effizient, optisch ansprechend und zukunftssicher veröffentlichen zu können. Wir behalten uns deshalb vor, Manukripte zurückzuweisen, die von dieser Vorlage abweichen.

Schreiben Sie Ihren Beitrag am besten direkt in diese Vorlage hinein.

Wenn Sie den Text bereits anderweitig fertig vorliegen haben, kopieren Sie ihn in diese Vorlage und weisen Sie allen Textbestandteilen die passenden Stile dieser Formatvorlage zu (z. B. Normal, Title, Subtitle, Heading 1, etc.).

*Tipp:* Wenn Sie Text aus einem bestehenden Dokument in diese Vorlage hineinkopieren, nutzen Sie die Einfügen-Option „An Zielformatierung anpassen“ bzw. „Zieldesign verwenden“ o. ä. (Bezeichnung kann je nach Programmversion variieren), die Sie über die [Schaltfläche „Einfügeoptionen“](https://support.microsoft.com/de-de/office/steuern-der-formatierung-beim-einfügen-von-text-20156a41-520e-48a6-8680-fb9ce15bf3d6) erreichen (kleines Klemmmappen-Symbol, das ganz unten rechts beim eingefügten Text erscheint).

## Inhaltliche Hinweise zur Einleitung

In der Einleitung des Manuskripts wird die zentrale Fragestellung bzw. das Thema klar herausgearbeitet. Die für die Fragestellung bedeutsame Literatur wird angesprochen. Dabei kommt es nicht darauf an, dass möglichst viel und umfassend zitiert wird, sondern dass sich auf die für das Thema wichtigsten Werke bezogen wird. Der typische empirische Zeitschriftenbeitrag kann keine vollständige Literatursammlung enthalten. Fragen, die im Begutachtungsprozess an diesen Teil des Manuskripts gestellt werden, sind u. a.: Kann die Ableitung von Fragestellungen und Hypothesen gut nachvollzogen werden? Wird der Artikel angemessen in bestehende Literatur eingeordnet / wird der Beitrag zur Literatur expliziert?

## Allgemeine Hinweise zu Formatierung und Stil

### Überschriften zur Textgliederung

Überschriften werden nach dem Dezimalsystem durchnummeriert (d.h.: 1, 1.1, 1.2, 2 usw.; in dieser Formatvorlage ist das entsprechend eingestellt). Bitte nutzen Sie maximal drei Gliederungsebenen und formatieren Sie sie mit den entsprechenden Formatvorlagen: „Heading 1“ bis „Heading 3“.

Alle Überschriften sollen konsistent nummeriert werden, wenn z. B. ein Hauptabschnitt in Unterabschnitte (also mit Überschrift zweiter Ordnung) gegliedert wird, sollte es keinen Teil geben, der keinem Unterabschnitt zugeordnet ist. Insbesondere soll kein Hauptabschnitt direkt mit Fließtext beginnen, wenn im Verlauf des Hauptabschnitts noch Unterabschnitte vorkommen.

### Formatierung des Fließtexts

Der Fließtext hat die Formatvorlage „Normal“. Er hat einen einfachen Zeilenabstand und nutzt die frei verfügbare Schriftart „EB Garamond“ (in dieser Formatvorlage eingebettet und voreingestellt). Bitte beachten Sie zudem, dass als Hervorhebungen lediglich *Kursivierungen* erlaubt sind. Unterstreichungen oder fetter Text, Tabulatoren sowie sonstige Formatierungen sind nicht zugelassen.

### Struktur und Verständlichkeit

Die Gesamtdarstellung der Arbeit soll klar und verständlich sein. Bei empirischen Beiträgen ist die in dieser Formatvorlage voreingestellte Gliederung in die Standardteile „Einleitung“, „Methode“, „Ergebnisse“, „Diskussion“ zu bevorzugen. Bei anderen Beitragsarten kann von dieser Gliederung abgewichen werden, die Struktur und der Gang der Argumentation sollten aber übersichtlich und nachvollziehbar sein. Der Umfang des Manuskripts wird so knapp wie möglich gehalten, behandelt also keine nebensächlichen oder allzu redundanten Punkte. Andererseits soll das Manuskript ausreichend lang genug sein, um alle für das Verständnis wesentlichen Informationen zu enthalten. Hierzu gehört, dass Fachbegriffe bei der erstmaligen Verwendung definiert werden.

### Geschlechtergerechte Sprache

Nutzen Sie durchgängig eine geschlechtergerechte Sprache. Nur wenn es der beschriebenen Sache gerecht wird (z. B. bei einer Untersuchung einer Gruppe von Personen, die ausschließlich aus Personen besteht, die sich als Männer identifizieren), darf das Maskulinum genutzt werden, ansonsten nicht. Das bedeutet meist, [neutrale Bezeichnungen](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache#Geschlechtsneutrale_Benennung) (z. B.„Studierende“) oder [Umformulierungen](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache#Umformulierung) zu nutzen.

Für Inspirationen zu neutralen Bezeichnungen konsultieren Sie ggf. Listen wie <https://geschicktgendern.de>. Einige Schreibtipps hat der Journalistinnenbund zusammengestellt, zu finden unter: <https://www.genderleicht.de/schreibtipps/>. Wenn sich partout keine neutralen Begriffe finden lassen, nutzen Sie bitte die Schreibweise mit Doppelpunkt, also z. B. „Student:innen“.

### Beitragstypen und Begrenzungen

Manuskripte können entweder als *Standardartikel* (maximal 7000 Wörter, 5 Abbildungen bzw. Tabellen) oder als *Kurzbericht* (maximal 2500 Wörter, 2 Abbildungen bzw. Tabellen) eingereicht werden. Kommentare sind auf 1500 Wörter beschränkt. Die Wortbegrenzungen verstehen sich exklusive Zusammenfassung, Impact- und Open-Science-Statement, Literaturverzeichnis, Abbildungen, Tabellen und Legenden, aber inklusive Fußnoten. Weitere Abbildungen bzw. Tabellen sind möglich, wenn der Text in entsprechendem Umfang gekürzt wird.

# Methoden

Hier werden die Methoden beschrieben, mit denen vorgegangen wurde, um die Ergebnisse zu erzielen. Dies umfasst Beschreibungen von Stichprobe, Design, Erhebungsverfahren, Operationalisierungen, Untersuchungsablauf und Auswertungsverfahren. Ein eventueller Ausschluss von erhobenen Datensätzen sollte unbedingt transparent gemacht werden. Ebenso ist zu explizieren, wie die Größe der Stichprobe bestimmt wurde.

Fragen, die im Begutachtungsprozess an diesen Teil des Manuskripts gestellt werden, sind u. a.: Wird die Operationalisierung der Konstrukte ausreichend beschrieben? Werden die Prozeduren so beschrieben, dass die Studie von Unbeteiligten repliziert werden könnte? Ist das Untersuchungsdesign zur Beantwortung der Fragestellung geeignet?

# Ergebnisse

## Inhaltliche Hinweise zum Ergebnisteil

Hier werden die Ergebnisse beschrieben, die Sie erzielt haben. Fragen, die im Begutachtungsprozess an diesen Teil des Manuskripts gestellt werden, sind u. a.: Ist die verwendete Auswertungsstrategie für die Fragestellung angemessen und nachvollziehbar beschrieben? Ist die Darstellung der Ergebnisse von ihrer Interpretation getrennt?

## Darstellung statistischer Ergebnisse

Wenn im Text statistische Werte angegeben werden, gelten hierfür die Regeln der APA (2020). Dazu gehört z. B., dass bei Mittelwerten immer auch die Standardabweichung angegeben werden muss. Die Ergebnisse statistischer Hypothesentests sollten konsistent nach folgendem Schema berichtet werden: „Der Haupteffekt der Intervention auf die Häufigkeit gezeigten Umweltschutzverhaltens war signifikant, *F*(1, 145) = 5.43, *p* = .021. In der Experimentalgruppe fand sich zudem eine signifikante Korrelation zwischen Naturverbundenheit und Umwelteinstellung, *r*(55) = .49, *p* < .001.“

Das (zusätzliche) Berichten von Effektstärken und Konfidenzintervallen wird empfohlen, nach folgendem Schema: „*t*(158) = -5.55, *p* < .001, *d* = -0.88, 95 % KI für *d* [-1.20, -0.55]“. Statistische Symbole (z.B. *N*, *SD*, *t*, *d*, *p*, *R*²) werden kursiv gesetzt, sofern es sich nicht um griechische Buchstaben (z. B. α, β) handelt.

## Hinweise zu Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen sollten an der Stelle im Manuskript eingefügt werden, an der Sie sie im Falle einer eventuellen Publikationen erscheinen sehen wollen. Jede Abbildung bzw. Tabelle muss im Text referenziert sein (für ein Beispiel siehe Tabelle 1).

| Tabelle 1  Stichprobenbeschreibung | | |
| --- | --- | --- |
| Variable | Experimentalgruppe | Kontrollgruppe |
| Studierendenanteil | 88 % | 91 % |
| Führerscheinbesitz | 82 % | 78 % |
| Alter | *M* = 23.39, *SD* = 4.92 | *M* = 23.53, *SD* = 4.95 |
| UVS | *M* = 14.23, *SD* = 5.42 | *M* = 16.18, *SD* = 4.88 |
| *Anmerkung*. Hier werden generelle Anmerkungen zur Tabelle gemacht und alle nicht geläufigen Abkürzungen definiert. UVS = Summenwert der Umweltverhaltensskala. | | |

Titel von Tabellen bzw. Abbildungen müssen kurz und aussagefähig sein. Sie erscheinen über der Tabelle/Abbildung und enden nicht mit einem Punkt. Eine weitere Beschreibung erfolgt ggf. direkt unter der Tabelle/Abbildung. Sie soll die Tabelle/Abbildung ohne Lesen des Manuskripttexts verständlich machen. Abbildungen statistischer Ergebnisse sollten Fehlerbalken enthalten und die Abbildungsbeschreibung sollte spezifizieren, was diese Fehlerbalken darstellen (siehe Abbildung 1). Für Abbildungen und Tabellen *darf* die gesamte Seitenbreite genutzt werden.

Abbildung 1 (Format: Figure Number)

Beispielhafte Darstellung von Ergebnissen (Format: Figure Title)

*Anmerkung*. Fehlerbalken sind Standardfehler des Mittelwertes.

Falls Sie planen, in Abbildungen oder Tabellen Inhalte zu reproduzieren, die bereits anderswo veröffentlicht sind, fragen Sie sich bitte, ob das unbedingt nötig ist. Verweisen Sie idealerweise einfach auf die Originalquelle, ohne den Inhalt in Ihrem Beitrag direkt zu reproduzieren. Falls das nicht möglich oder sinnvoll ist, müssen Sie bezüglich des betreffenden Inhalts eine schriftliche Einwilligung für dessen Reproduktion in gedruckter und elektronischer Form einholen und gemeinsam mit Ihrem Manuskript einreichen.

## Hinweise zur Qualität von Abbildungen

Abbildungen müssen in druckfähiger Qualität eingereicht werden, d. h. als Vektorgrafiken (vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Vektorgrafik>) oder in ausreichend hoher Auflösung. Für Pixelgrafiken nutzen Sie bei einer seitenbreiten Abbildung eine Breite von 17 cm mit 600 ppi, also eine Abbildungsbreite von 4.000 Pixeln. Für kleinere Abbildungen skalieren Sie die Breite bitte entsprechend.

Wenn Sie Ihre Abbildungen so gestalten möchten, dass sie optimal in das Design von EPO passen, nutzen Sie dafür gern die ([frei verfügbare](https://github.com/googlefonts/geologica/tree/main/fonts/ttf) Schriftart) [Geologica](https://fonts.google.com/specimen/Geologica) ([Schnitt: Light](https://github.com/googlefonts/geologica/raw/main/fonts/ttf/Geologica-Light.ttf), Schriftgröße: 9). Darüber freuen wir uns, das ist aber keine Pflicht.

## Zusatzmaterial

Passen relevante Informationen (z.B., Instruktionen, Fragebogenitems, Interviewleitfäden, Kodierungssysteme) und Ergebnisse nicht mehr in das Manuskript, können diese auch als Zusatzmaterial eingereicht werden. Alle Zusatzmaterialien sollten in einer einzigen gemeinsamen PDF-Datei eingereicht werden.

# Diskussion

## Inhaltliche Hinweise zur Diskussion

In der Diskussion werden geeignete Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen oder aus den präsentierten Überlegungen abgeleitet. Schlussfolgerungen sollten mit dem berichteten Material untermauert werden können. Wo spekulativ darüber hinausgegangen wird, muss dies klar gesagt werden. Die Diskussion knüpft an die in der Einleitung genannten Probleme an und ordnet die Ergebnisse in bestehende Literatur ein.

Fragen, die im Begutachtungsprozess an diesen Teil des Manuskripts gestellt werden, sind u. a.: Werden die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse auf andere Populationen und Situationen sowie weitere Limitationen der Arbeit ausreichend diskutiert?

## Finale Formatierungsschritte

### Fußnoten

Fußnoten sollten *sehr sparsam* genutzt werden und *nicht für Literaturzitate*, sondern nur für inhaltliche Kommentare. Sie sollen durchlaufend nummeriert werden. Nutzen Sie die dafür die Fußnoten-Funktion (z. B. in MS Word: Menü „Einfügen“ → „Fußnote“, Format „1, 2, 3…“).

### Anonymisierung des Manuskripts

Unser externer Begutachtungsprozess erfolgt doppel-blind, d. h., dass Autor:innen und Gutachter:innen einander unbekannt bleiben. Stellen Sie dazu bitte sicher, dass Ihr Manuskript möglichst keine Hinweise auf Ihre Person/en bietet (abgesehen von der Titelseite, die für die Begutachtung durch uns entfernt wird). Wenn Sie eigene Vorarbeiten zitieren müssen, können Sie diese für den Begutachtungsprozess maskieren.

### Zitate und Quellenangaben

Literaturverweise sollten in Einklang mit der aktuellen Fassung der APA-Richtlinien erfolgen (derzeit: APA, 2020). Sie werden im Text durch Nennung der Namen der Autor:innen mit Jahreszahl zitiert, ggf. unter Hinzufügung eines Buchstabens (a, b, c), wenn sonst Dubletten entstünden. Ein oder zwei Autor:innen werden immer ausgeschrieben. Zitate werden entweder in Klammern angegeben, wobei der zweite Name mit dem „&“-Zeichen angehängt wird, oder im Fließtext, wobei der zweite Name mit „und“ angehängt wird. Beispiele: „Wie bereits Schmidt und Maier (1999) herausgefunden haben ...“; „Diese Befunde sind nicht neu (Schmidt & Maier, 1999)“. Bei drei oder mehr Autor:innen wird in der Form „Erstautor:in et al.“ zitiert (z.B. Schmidt et al., 1988). Die vollständige Literaturangabe steht dann im Anschluss an den Text in einem Literaturverzeichnis.

Das Literaturverzeichnis ist Teil des Manuskripts. Es beginnt auf einer neuen Seite und ist in die Überschriftennummerierung einbezogen. Im Literaturverzeichnis werden die Zitate alphabetisch nach Namen geordnet, innerhalb von Einträgen mit gleicher Autor:innenschaft chronologisch sortiert. Die Quelle (d.h. der Name des Buches, Mediums oder der Zeitschrift) wird kursiv hervorgehoben. Bei Buch- und Zeitschriftenaufsätzen müssen stets die Seitenzahlen mit angegeben werden. Geben Sie bei jeder Referenz unbedingt auch deren DOI an (oder, falls kein DOI vorhanden, zumindest eine URL). *Tipp:* Um sich Handarbeit zu sparen, können Sie Software zur Literaturverwaltung (z. B. Citavi, Zotero, Endnote, BibDesk, Jabref, Mendeley) nutzen und die Literaturangaben automatisch erzeugen bzw. in das Manuskript einbinden lassen. Automatisch erzeugte Literaturverzeichnisse enthalten meist auch weniger Fehler.

# Open-Science-Statement

  

Diese Erklärung ist notwendig für alle empirischen Artikel und systematischen Reviews. Wenn Sie Links zu externen Seiten oder Quellen angeben, stellen Sie bitte sicher, dass diese nicht Ihre Identität preisgeben. Das ist wichtig für die Anonymität unseres Begutachtungsverfahrens.

Hier legen Sie dar, wo Sie ihre Daten und Forschungsmaterialien veröffentlicht haben. Daten, Analyseskripte und Materialien sollen prinzipiell öffentlich zugänglich gemacht werden. Wenn Teile der Daten, Analyseskripte oder Materialien nicht geteilt werden können, müssen die Gründe dafür hier spezifiziert werden und die Autor:innen müssen erklären, welche Schritte Leser:innen unternehmen müssten, um Zugang zu den Daten und Materialien zu erhalten.

Bitte machen Sie explizit, ob Sie Ihre Studie und Analysestrategie präregistriert haben oder nicht. Wenn Sie Ihre Studie präregistriert haben, bitten wir Sie, den Link zu der Präregistrierung anzugeben und zu bestätigen, dass Sie alle präregistrierten Analysen im Manuskript berichten und alle Abweichungen von der Präregistrierung offenlegen. Im Haupttext des Manuskripts müssen alle Abweichungen von der Präregistrierung kenntlich gemacht werden. Auch müssen Sie deutlich zwischen präregistrierten und nicht-präregistrierten Analysen unterscheiden, zum Beispiel durch die Verwendung separater Abschnitte in den Ergebnissen für konfirmatorische und exploratorische Analysen.

Bitte fügen Sie auch einen Satz nach folgendem Beispiel hinzu: „Wir bestätigen, dass wir alle Maße, Bedingungen und Datenausschlüsse sowie die Rationale hinter unserer Stichprobengröße berichtet haben.“ Natürlich sollten Sie den Satz entsprechend ergänzen, um seine Richtigkeit zu gewährleisten.

*Beispiel:* Alle Daten und Analyseskripte können unter <https://doi.org/10.23668/psycharchives.12914> heruntergeladen werden. Reizmaterialien und Fragebogenitems können in den Zusatzmaterialien dieses Artikels gefunden werden. Studie 1 wurde nicht präregistriert. Studie 2 wurde präregistriert unter <https://osf.io/xxxxx/> und wurde im Einklang mit dieser Präregistrierung durchgeführt. Wir bestätigen, dass unser Beitrag alle Studien enthält, die wir zu dieser Forschungsfrage durchgeführt haben und dass wir, für alle berichteten Studien, alle Maße, Bedingungen und Datenausschlüsse sowie die Rationale hinter unserer Stichprobengröße berichtet haben.

**Vergabe von** [**Open Science Badges**](https://www.cos.io/initiatives/badges)**.** EPO will Open-Science-Praktiken sichtbarer machen und vergibt deshalb [*Open Science Badges*](https://www.cos.io/initiatives/badges), wenn das gerechtfertigt ist.

Wie gehen Sie dafür vor?

1. Lesen Sie die ausführlichen [Kriterien](https://osf.io/tvyxz/wiki/1.%20View%20the%20Badges/) des [Center for Open Science](https://www.cos.io/), unter: <https://osf.io/tvyxz/wiki/>.
2. Entfernen Sie jene *Open Science Badges* aus dem Seitenrand neben der Überschrift „Open-Science-Statement“, die für Ihren Beitrag nicht zutreffen.
3. Formulieren Sie Ihre Angaben im Open-Science-Statements so, dass klar wird, wie die verbleibenden Badges gerechtfertigt sind. Gehen Sie dabei im Text auf die Punkte ein, die auf unserer Website zum Thema Open Science erläutert sind.

# Literatur

American Psychological Association. (2020). Publication manual of the American Psychological Association 2020: the official guide to APA style (7th ed.). American Psychological Association.

Schmidt, W. & Maier, H. G. (1999). An exemplary journal article. *Journal of Exemplary Journal Articles*, *4*, 347-358. doi: <https://doi.org/10.1017/j.ojep.2023.102655>

Schmidt, W., Maier, H. G. & Müller, A. (1988). The example chapter. In B. Werner & K. W. Klaus (Eds.), *Collected Examples* (pp. 137-147). Publisher X.

Society for Digital Sources (2017). *How to cite online sources*. Retrieved August 21, 2019, from <https://www.societyfordigitalsources.com/publications/online>

Lizenz

Dieser Artikel steht unter der *Creative Commons Namensnennung 4.0 International* Lizenz, welche die Nutzung, Weitergabe, Anpassung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium oder Format erlaubt (auch für kommerzielle Zwecke), solange bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Insbesondere müssen Sie die ursprünglichen Autor:innen und die Quelle in angemessener Weise nennen, einen Link zur Creative-Commons-Lizenz bereitstellen, und angeben, ob Sie Änderungen vorgenommen haben. In dieser Veröffentlichung enthaltene Bilder oder anderes Material von Dritten fallen ebenfalls unter diese Creative-Commons-Lizenz.

Eine allgemeinverständliche Beschreibung dieser Lizenz finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>. Dort ist auch der rechtlich bindende, vollständige Text der Lizenz verlinkt.

Haftungsausschluss

Die in diesem Artikel enthaltenen Aussagen, Meinungen und Daten sind ausschließlich der jeweiligen Autor:innen und nicht jene von Environmental Psychology Open und/oder den Herausgebenden. Environmental Psychology Open bzw. die Herausgebenden lehnen jede Verantwortung für Personen- oder Sachschäden ab, die sich aus den im Inhalt erwähnten Ideen, Methoden, Anweisungen oder Produkten ergeben.

Die Autor:innen dieses Artikels tragen die alleinige Verantwortung dafür, dass alle Bestandteile dieses Artikels, auch Bilder oder anderes Material von Dritten, unter der CC-BY-Lizenz des Artikels (s. o.) veröffentlicht werden dürfen. Environmental Psychology Open bzw. die Herausgebenden lehnen jede Verantwortung für Schäden ab, die sich aus etwaigen Urheberrechtsverletzungen der Autor:innen ergeben. Sollte der Artikel nur durch eine Person verfasst worden sein, gilt die Bezeichnung „Autor:innen“ sinngemäß auch für sie.